



DGP *aktuell* 2/2001

Inhalt

Mitteilungen des Vorstandes und des Sekretariates

Prof. Bürger verstorben
 Zu den Rundbriefen der DGP
 Noch Vorschläge für Ehrungen der DGP?
 Mitgliedsbeiträge in EURO
 Noch einmal: Finanzierung von Kleintagungen
 Die Sache mit den 'Experten'
 Neues Faltblatt der DGP

Berichte über wissenschaftliche Veranstaltungen

Seminar 'Wirkstoffentwicklung' in Zürich
 Zwischenmeeting 'Immunomodulation by Parasites' in Berlin

Nachrichten und Informationen

DGP-Tagung 2002 [Joint Meeting of the German and Dutch Societies for Parasitology (DGP and NVP), Lübeck-Travemünde]
 DFG Schwerpunktprogramme
 Arbeitsgruppe Diagnostik
 Neue Zeitschrift, Neue Gesellschaft, Neue Bücher

Personalia

Mitgliederzahl, Geburtstage, Neue Mitglieder, Austritte, Frage nach Verschollener
 Nachruf

Veranstaltungskalender

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Parasitologie e.V.

Vorstand:

1. Vorsitzender **K. Lingelbach, Marburg**
 2. Vorsitzender **T. Schnieder, Hannover**
 Schriftführerin/Schatzmeisterin **B. Frank, Stuttgart**
 2. Schriftführer **M. Leippe, Würzburg**

Beisitzer:

F. Conraths, Wusterhausen; U. Groß, Göttingen;
 I. Jekel, Salzburg; R. Lucius, Berlin; H. Moll, Würzburg

Kontakt

Prof. Dr. Brigitte Frank, Universität Hohenheim, FG Parasitologie, 70599 Stuttgart
 Tel.: 0711/459-2277, Fax: 0711/459-2276, e-mail: brifrank@uni-hohenheim.de

Homepage

<http://www.DGParasitologie.de>

Bankverbindung

Postgiro Frankfurt/Main, Kto.-Nr.: 327 47 603, BLZ: 500 100 60

Mitteilungen des Vorstandes und des Sekretariates

Professor Bürger, Gießen, gestorben

Der Vorstand hat die traurige Pflicht, den Tod von Herrn Prof. Dr. med. vet. H.-J. Bürger mitzuteilen. Herr Professor Bürger war von 1993 bis 1996 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Parasitologie. Er verstarb nach langem Leiden am 14. August im Alter von nur 64 Jahren. Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie.

Nachruf auf S. 11

Zu den Rundbriefen der DGP

Der elektronische Versand der Rundbriefe ist offenbar auf breite Zustimmung gestoßen. Für unsere Finanzen ist dies ein gutes Ergebnis. Betrogen die Kosten für Kopien und Porto beim vorigen Rundbrief noch DM 1626.-, so werden sie bei dieser Ausgabe schon unter eintausend Mark liegen.

Es ist aber eine weitere Reduktion möglich. Deswegen bittet der Vorstand nochmals darum, dem Sekretariat vorhandene oder neu angeschaffte e-mail-Anschlüsse mitzuteilen, samt einer Einverständniserklärung zum Empfang des DGP-Rundbriefes auf elektronischem Wege.

Übrigens, wenn wir Ihre e-mail-Adresse nicht kennen, kommen Sie natürlich auch nie in den 'Genuss' eiliger Informationen, wie wir sie gelegentlich über das Internet, aus Zeit- und Kostengründen aber nie als Postbrief verschicken.

Noch Vorschläge für Ehrungen der DGP?

Für die Rudolphi-Medaille liegt bis jetzt nur eine, für die Leuckart-Medaille eine Doppelnominierung vor und überhaupt keine für den Piekarski-Preis. Der Vorstand würde sich freuen, wenn noch Anträge eingingen. Jedes Mitglied der DGP ist zu Vorschlägen berechtigt, nur beim Piekarski-Preis sollte es Doktorvater oder -mutter, ansonsten aber ein promoviertes Mitglied sein. Die Vorschläge müssen in schriftlicher Form bis zum 15.11.2001 (Datum des Poststempels!) beim Vorsitzenden der DGP, Herrn Prof. Dr. Lingelbach, eingereicht sein.

Zur Erinnerung:

1. Die Karl-Asmund-Rudolphi-Medaille wird für **herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Parasitologie** verliehen. Sie ist mit einem Preisgeld von €500 verbunden. Der Preisträger/die Preisträgerin darf zur Zeit des Antrages maximal 38 Jahre alt sein.
2. Die Gießener Rudolph-Leuckart-Medaille wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderem Maße um die **Förderung der Parasitologie** verdient gemacht haben. Sie kann an deutsche wie auch an ausländische Personen verliehen werden.
3. Mit dem Gerhard-Piekarski-Preis werden aus **Doktorarbeiten** und daraus resultierende Publikationen auf dem Gebiet der Parasitologie, vorzugsweise **über parasitische Einzeller**, ausgezeichnet. Die Arbeit darf nicht länger als 30 Monate vor dem Eingabetermin veröffentlicht worden sein. Das Preisgeld beträgt je nach Ertragslage der Stiftung 500 - 1.000 EURO. Eine schriftliche Begründung und 5 Exemplare der Arbeit sind einzureichen.

4. Es sei an dieser Stelle auch auf die zwei Forschungsstipendien für experimentelle Parasitologie hingewiesen, die von der Karl-Enigk-Stiftung Hannover für einen einjährigen Forschungsaufenthalt an Fachinstituten im In- oder Ausland an qualifizierte Postdoktoranden vergeben werden. Für einen Antrag vorteilhaft wäre der Nachweis einer mindestens einjährigen Tätigkeit in der Parasitologie. Das Alter darf bei Bewerbung 32 Jahre nicht überschritten haben. Anträge sind zu richten an Herrn Kanzler Linnemann, Tierärztliche Hochschule Hannover, Karl-Enigk-Stiftung, Bünteweg 2, 30559 Hannover. Weitere Einzelheiten sind der Homepage der DGP (www.DGParasitologie.de) zu entnehmen.

Mitglieds-Beiträge in Euro

Ab 2002 sind für den vollen Mitgliedsbeitrag 20.45 EURO, für den studentischen 7.67 EURO zu überweisen. Die Einzugsermächtigungen werden automatisch auf die neue Währung umgestellt. Der Mitgliederversammlung 2002 in Lübeck werden wir eine geringfügige Erhöhung des Jahresbeitrages auf 25.- bzw 9.- EURO vom Jahr 2003 an vorschlagen (das entspricht ca. DM 49 bzw. 17.60) und um Zustimmung bitten, die bestehenden Einzugsermächtigungen entsprechend ändern zu dürfen.

Noch einmal: Finanzierung von Kleintagungen

Der im vorigen Rundbrief veröffentlichte Text zu diesem Thema sollte selbstverständlich keine Warnung vor oder Behinderung von Seminaren, Symposien, Workshops etc. sein. Um Missverständnissen vorzubeugen, sei betont, dass derartige Veranstaltung willkommen und notwendig sind, dass aber von den Ausrichtenden versucht werden soll, sie im Laufe der Zeit finanziell auf eigene Füße zu stellen.

Im Übrigen bittet der Vorstand um Viererlei:

- a) Er möchte bereits bei der Planung über das Programm informiert werden.
- b) Die Ankündigungen für die Veranstaltung sollte frühzeitig erfolgen und breit gestreut sein.
- c) Jedes interessierte DGP-Mitglied muss teilnehmen können.
- d) Für den Rundbrief ist ein Bericht über die wissenschaftlichen Inhalte vorzulegen.

Die Sache mit den 'Experten'

Nach gründlicher Beratung ist der Vorstand zu der Meinung gekommen, dass eine Benennung von Parasitologie-Experten, an die sich Rat und Hilfe suchende Laien wenden können, aus sachlichen und organisatorischen Gründen nicht ratsam sei. Es wurde beschlossen, dass parasitologische Fragen, die an die Homepage oder den Webmaster gerichtet werden, der Schriftführerin zu übermitteln sind, die sie dann gezielt an lokale Untersuchungsämter oder an Fachkollegen und -kolleginnen, u.a. auch an diejenigen, die sich freundlicherweise auf unsere Aufrufe hin gemeldet hatten, weiterleitet.

Neues Faltblatt der DGP

Ein schön gestaltetes, auf Hochglanzpapier gedrucktes Faltblatt 'Profil und Aktionen' soll zur Werbung für die DGP beitragen. Es kann an Schwarzen Brettern geeigneter Fakultäten oder an Informationstafeln von Untersuchungsämtern ausgehängt werden, in Briefe an Kolleginnen und Kollegen, die noch keine DGP-Mitglieder sind, eingelegt oder an den parasitologischen Nachwuchs ausgeteilt werden.

Wer an dem Faltblatt interessiert ist, gebe bitte dem Sekretariat die gewünschte Stückzahl an. Lieferung folgt umgehend!

Berichte über wissenschaftliche Veranstaltungen

Bericht über das Seminar 'Wirkstoffentwicklung' in Zürich

Im Rahmen des DFG-Netzwerkes „Wirkstoffentwicklung“, wurde am 17. März 2001 in Zürich ein zweites Seminar mit dieser Thematik abgehalten. Die kleinen Tagungen sollen dazu beitragen, den Informationsaustausch zwischen auf dem Gebiet der antiparasitären Wirkstoffentwicklung tätigen Arbeitsgruppen von Universitäten, Industrie und Privatwirtschaft zu fördern und Zusammenarbeiten zu initiieren oder zu stärken. An der Veranstaltung in Zürich, die von R. Walter (Hamburg) und mir organisiert worden war, nahmen 22 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teil. In 12 Referaten wurde über die Entwicklung neuer antiparasitärer Wirkstoffe, über Verfahren zum Screening und der Formulierung von Arzneistoffen sowie über potentielle Zielstrukturen für die antiparasitäre Chemotherapie berichtet.

Zum Auftakt der Tagung berichtete G. BRINGMANN (Institut für Organische Chemie, Universität Würzburg) über eine neue Klasse von Alkaloiden aus tropischen Lianen mit sehr guten antiparasitären Eigenschaften. Verschiedene Vertreter dieser strukturell und biosynthetisch ungewöhnlichen Naphthylisochinolin-Naturstoffe sind u.a. wirksam gegen Trypanosomen, Leishmanien und Plasmodien. Mit Substanzen wie Dioncophyllin C konnten mit *Plasmodium berghei* infizierte Mäuse geheilt werden. Diese interessante neue Wirkstoffklasse hat die Arbeitsgruppe von G. Bringmann synthetisch erschlossen und neben den Naturstoffen selbst auch bereits eine ganze Reihe Analoga mit günstigen Wirkeigenschaften synthetisiert.

Zwei weitere Beiträge aus dem Schweizerischen Tropeninstitut (STI Basel) beschäftigten sich mit dem Screening neuer antiparasitärer Substanzen. E. GOBRIGHT stellte die im STI etablierten und zur Verfügung stehenden *in vitro* und *in vivo* Screening-Verfahren für antiparasitäre Aktivitäten und Zytotoxizitäten ausführlich vor. B. SCORNEAUX berichtete über die Problematik der derzeitigen Malaria-Chemotherapie und -Prophylaxe und den Stand der Entwicklung neuer Antimalariamittel. Dabei wurde auf die Bedeutung der Pyronaridine, Bis-Chinoline und Endoperoxide als neue Substanzklassen und auf die im STI verwendeten Tests zur Ermittlung der Wirkung dieser Mittel eingegangen. Neueste Entwicklungen stellen Trioxalan-Derivate und Kombinationen aus dem Peroxidanteil dieser potentiell alkylierenden Substanzen und Aminochinolinen dar, die sich *in vitro* und *im P. falciparum*/Mausmodell als ausserordentlich vielversprechend erwiesen haben. Sie sind hochwirksam gegen *P. falciparum*, aktiv gegen vielfachresistente *Plasmodium*-Stämme

und können peroral verabreicht werden. Die weitere Tauglichkeit dieser Substanzen soll nun durch präklinische Versuche ermittelt werden.

A. LINK (Institut für Pharmazie, Universität Hamburg) berichtete über die kombinatorische Synthese von molekularen Bibliotheken unter Verwendung von Polymerträgern als Strategie zur Beschleunigung von Arzneistoffentwicklungsprozessen. Dazu wird das Enzym Glycerinaldehyd-3-phosphatdehydrogenase eingesetzt, für die sich die ausgeprägtesten Unterschiede zwischen dem trypanosomalen Enzym und seinem humanen Homolog im Bindungsbereich der nicht-funktionellen NAD⁺-Adenosineinheit befinden. Folglich stellt die Einführung chemischer Diversität in die Kohlenhydrat und/oder Basenpartialstruktur von Adenosin eine mögliche Strategie zur Auffindung von Hemmstoffen des Energiestoffwechsels von *Trypanosoma brucei* dar. Durch iterative, polymer-unterstützte Parallelsynthese in Lösung wurden Adenosinbibliotheken für die Evaluierung *in vitro* bereitgestellt.

Im Rahmen des Vortrages von O. KAYSER (Institut für Pharmazie, FU Berlin) wurde die Nanosuspensionstechnologie zur Formulierung ausgewählter Antiparasitika, wie Amphothericin B, Atovaquone, Bupravaquone und neuartiger Naphthindazol-4,9-chinone vorgestellt. Nanosuspensionen sind Nanopartikel, die durch Hochdruckhomogenisierung gewonnen werden. Als Nanosuspensionen verarbeitete Wirkstoffe führten in experimentellen *in vivo* Untersuchungen in Mäusen zu gewünschten ‚Drug Targeting‘ Effekten und zur Verringerung der Parasitenlast von *Leishmania donovani*, *Trypanosoma brucei*, *Cryptosporidium parvum* oder *Pneumocystis carinii*. An weiteren Beispielen wie Makrophagen-Targeting (Leishmanien), Überwindung der Blut-Hirn-Schranke im Stadium II der Schlafkrankheit und Mucoadhäsion im *C. parvum* infizierten GIT wurden Techniken der pharmazeutischen Technologie vorgestellt, die helfen, Arzneistoffe für die antiparasitäre Therapie zu optimieren.

K. SEIFERT (Institut für Pathophysiologie, Universität Wien) berichtete über die *in vitro*-Wirkung von Hexadecylphosphocholin und eine Reihe anderer Alkylphosphocholine gegenüber zwei Stämmen von *Entamoeba histolytica*. Auch liposomale Formulierungen ausgewählter Substanzen wurden getestet. Bei unterschiedlicher Empfindlichkeit der beiden Stämme zeigten besonders Alkylphosphocholine mit 16 bis 19 Kohlenstoffatomen in der Seitenkette eine gute amöbizide Wirkung im unteren mikromolaren Bereich. B. KAPPES (Hygiene Institut, Universitätsklinikum Heidelberg) stellte einige vorläufige Ergebnisse ihrer Untersuchungen über den Shikimisäure-Weg in Malaria-Parasiten vor. Dieser Biosyntheseweg führt in Pflanzen und Mikroorganismen zum Aufbau der aromatischen Biomoleküle (einige Aminosäuren, Folsäure, Chinone etc.) und ist in tierischen Organismen nicht vorhanden. Die Präsenz eines funktionstüchtigen Shikimat-Weges in apikomplexen Protozoen würde neue Möglichkeiten zur Ermittlung von Zielstrukturen für die antiparasitäre Chemotherapie eröffnen.

In einem Beitrag von L. KRAUTH-SIEGEL (Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg) wurden verschiedene Inhibitoren von Enzymen des Thiolstoffwechsels vorgestellt und ihre mögliche Verwendung als Leitstrukturen für die Entwicklung neuer antitrypanosomaler Medikamente diskutiert. Durch das Fehlen der Enzyme Glutathionreduktase, Glutathionperoxidase und Katalase unterscheidet sich der Thiolstoffwechsel trypanosomatider Protozoen grundlegend von dem des Menschen und anderer Säuger. Die wichtigsten niedermolekularen Thiole der Parasiten sind Glutathionylspermidinkonjugate, die durch das Flavoenzym Trypanothionreduktase

(TR) in reduzierter Form gehalten werden. Inhibitoren der parasitenspezifischen TR gelten als vielversprechende Zielstrukturen für die rationale Medikamenten-entwicklung.

Drei weitere Referate von Mitarbeitern aus dem Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg und dem Interdisziplinären Forschungszentrum der Universität Giessen beschäftigten sich ebenfalls mit dem Thiolstoffwechsel. Für S. GROMER (Heidelberg) dient die humane Thioredoxinreduktase als Zielmolekül für die Entwicklung neuer Cytostatika. Die Untersuchungen am Humanenzym, das - im Gegensatz zu allen bekannten isologen Enzymen von Parasiten – Selenocystein enthält, können nach Meinung von Gromer auch die Entwicklung von parasiten-spezifischen Inhibitoren gegen Disulfidreduktasen, insbesondere das Minimieren von Nebenwirkungen, begünstigen. H. BAUER (Heidelberg) hat bei seinen Untersuchungen an Thioredoxin-Reduktase von *Drosophila* festgestellt, dass die Strukturen des terminalen Redoxzentrums dieses Enzyms von dipteren Insekten, *P. falciparum* und Säugern deutlich voneinander verschieden sind. Die *Anopheles* Thioredoxin-Reduktase und das vergleichbare Plasmodienenzym könnten damit als interessante Targets für die Entwicklung von spezifischen Inhibitoren im Kampf gegen die Malaria von Bedeutung sein. Zum Abschluss der Tagung ging H. SCHIRMER (Heidelberg) auf die mögliche Bedeutung der Glutathionreduktase (GR) für die parasitizide Wirkung des Fiebers bei Malaria und auf die Mechanismen der Hemmwirkung des physiologisch antimikrobiellen Agens Peroxynitrit (ONOOH) auf dieses Enzym ein. Als wiederzuentdeckendes Antimalariamittel wurde Methylenblau vorgestellt. Dieses als Antidot gegen Methämoglobinbildner etablierte Medikament hemmt bei klinischer Dosierung die Plasmodien-GR wesentlich stärker als die Human-GR. Diskutiert wurden neuartige „double drugs„ als Inhibitoren der GR.

R. WALTER (Bernhard-Nocht Institut für Tropenmedizin, Hamburg) berichtete über Ansätze zur Entwicklung von Malariamedikamenten, basierend auf einer Blockade des Polyaminstoffwechsels, einer Strategie, die bereits erfolgreich in der Tumorthherapie und bei der Schlafkrankheit angewendet wird. Schlüsselenzyme in der Polyaminsynthese sind Ornithin- und S-Adenosylmethionin-Decarboxylase. Beide sind in Plasmodien als bifunktionelles Protein vorhanden, was eine besondere Struktur des plasmodialen Zielproteins bedingt. Hinzu kommt, dass auch die Regulation beider Enzyme parasitenspezifische Anpassungen aufweist. Damit sind Voraussetzungen für eine rationale Medikamentenentwicklung vorhanden. Die Testung von Leitstrukturen, die von der pharmazeutischen Industrie zur Verfügung gestellt wurden, war bereits erfolgreich auf den Ebenen: Zielenzym, Plasmodium falciparum-Kultur und experimentelle Tierinfektion (Kooperation mit R. Brun, STI).

Die Veranstaltung wurde durch ein Mittagessen in einem gemütlichen Zürcher Restaurant unterbrochen, das zu einem zusätzlichen Gedankenaustausch und Geselligkeit genutzt wurde. Ein weiteres Seminar über Wirkstoffentwicklung wird voraussichtlich im Rahmen der nächsten DGP-Tagung in Lübeck stattfinden.

P. Köhler, Zürich

• Erstes Zwischenmeeting der DGP „Immunomodulation by Parasites“

Vom 5. bis 6. April 2001 fand in Berlin das erste englischsprachige Zwischenmeeting der DGP statt mit dem Titel „Immunomodulation by Parasites“ (organisiert von S. Hartmann und R. Lucius). Zu dem Symposium meldeten sich 101 Teilnehmer an. Der

Robert-Koch-Hörsaal des Instituts für Mikrobiologie und Hygiene der Humboldt Universität, in dem Robert Koch seine später mit dem Nobelpreis ausgezeichnete Arbeit „Über Tuberkulose“ vorstellte, stellte einen würdigen Rahmen für die Veranstaltung dar. 17 der insgesamt 26 Vorträge wurden als Plenarvorträge von eingeladenen Sprechern gehalten. Zusätzlich wurden noch 16 Poster präsentiert. Da wir „Parasiten“ in einem breiteren Rahmen betrachten wollten, waren außer Parasitologen auch Bakteriologen, Virologen und Immunologen eingeladen, wodurch ein interdisziplinäres Forum entstand, welches für die Kooperation der einzelnen Arbeitsgruppen sehr anregend war. Im Mittelpunkt des Symposiums standen Mechanismen und Moleküle, mit denen Parasiten das Immunsystem ihrer Wirte beeinflussen, um ihr eigenes Überleben zu sichern. Das Programm gliederte sich in die Themenbereiche: Modulation des Zytokinnetzwerke, Modulation von Effektorzellfunktionen, Modulation der Antigenpräsentation und Lymphozytenaktivierung, Immunmodulation durch Bakterien, sowie Immunmodulation durch einzelne Parasitenmoleküle.

Übersichtsvorträge zu dem Themengebiet „Eingriffe von Parasiten in das Zytokinnetzwerk des Wirtes“ wurden von F. FINKELMAN (University of Cincinnati), T. KAMRADT (DRFZ Berlin) und A. RADBRUCH (DRFZ Berlin) gegeben.

Plenarvorträge zum Themenschwerpunkt „Modulation von Effektorzellfunktionen“ hielten C. BOGDAN (Universität Erlangen), J. ALLEN (University of Edinburgh) und H.-G. BURGERT (Max von Pettenkofer Institut München).

Zum Thema „Immunmodulation durch Bakterien“ trugen I. AUTENRIETH (Universität Tübingen), U. SCHAIBLE (MPI für Infektionsbiologie Berlin) und N. BRATTIG (BNI für Tropenmedizin Hamburg) vor.

Die Herabregulation der Antigenpräsentation und eine Veränderung der Lymphozytenaktivierung wurden von C. LÜDER (Universität Göttingen), P. MINOPRIO (Institute Pasteur Paris) und H.-D. VOLK (Humboldt- Universität Berlin) vorgestellt.

Charakterisierte, einzelne Parasitenmoleküle mit immunmodulatorischer Wirkung stellten R. MAIZELS (University of Edinburgh), W. HARNETT (University of Strathclyde/Glasgow), A. SCOTT (University of Baltimore), K. HILL (University of Los Angeles) und S. HARTMANN (Humboldt-Universität Berlin) in Übersichtsvorträgen dar.

Die Vorträge waren durchweg von ausgezeichnetem Niveau und boten die neuesten Informationen aus erster Hand. Insgesamt entstand ein Überblick, den man sonst nur schwer bekommen hätte. Das Interesse der Teilnehmer zeigte sich auch an der lebhaften Diskussion in aufgeschlossener Atmosphäre.

Auch der Gesellschaftsabend im Restaurant „Honigmond“ in entspannter Stimmung mit Klezmer-Musik kam gut an. Einhellig wurde dieses erste Zwischenmeeting der DGP sehr positiv bewertet, so dass man sich auf folgende Zwischenmeetings zu jeweils spezifischen Themengebieten freuen kann. Ein herzlicher Dank geht an die VW-Stiftung, die die Reisekosten der eingeladenen Sprecher trug, aber auch an unsere Industriesponsoren. Das nächste Treffen dieser Ausrichtung findet 2003 in Marburg statt zum Thema „Life inside cells“.

Susanne Hartmann

Nachrichten und Informationen

DGP-Tagung 2002

Das (beinahe endgültige) Programm für den Kongress in Lübeck-Travemünde am 20. bis 23. März 2002 liegt jetzt vor. Die Homepage der Tagung ist abrufbar unter <http://www.DGP-NVP-2002.de>. Die e-mail der Tagungsorganisation lautet: Info@DGP-NVP-2002.de. Das Einreichen von Abstracts (bis 06.01.2002) und die Anmeldung sind nur elektronisch möglich. Für DGP-Mitglieder ohne Internetanschluss und e-mail liegen diesem Rundbrief Informationen bei. Anmeldeformulare werden ihnen auf Wunsch vom Konferenz-Sekretär zugeschickt.

DFG-Schwerpunktprogramme

Die ursprünglich für August vorgesehen *deadline* zur Antragstellung im Schwerpunktprogramm 'Intrazelluläre Lebensformen' ist verschoben worden. Der neue Termin wird auf der Homepage der DFG <www.dfg.de> sowie über die Universitäten angekündigt.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf einen Sonderband des International Journal for Parasitology 'Life in Vacuoles', der im Oktober erscheinen wird und der eine enge thematische Beziehung zu dem Schwerpunktprogramm hat.

Mit Nachdenken zu einem nächsten Schwerpunktprogramm mit deutlicher parasitologischer Zielsetzung, z.B. über multizelluläre Organismen, sollte begonnen werden. Anträge ließen sich dann in ca. eineinhalb Jahren stellen.

Arbeitsgruppe Diagnostik

Frau Dr. med. vet. Ingrid Reiter-Owona, Bonn, wird die Nachfolge von Herrn Prof. Dr. med. vet. Klaus Janitschke, Berlin, in der Leitung der Arbeitsgruppe Diagnostik übernehmen.

Neue Zeitschrift

Infection, Genetics and Evolution. Journal of Molecular Epidemiology and Evolutionary Genetics in Infectious Diseases (MEEGID). Editor-in-Chief: Michel Tibayrenc, Montpellier, e-mail: Michel.Tibayrenc@cepm.mpl.ird.fr

Further information: www.elsevier.nl/locate/meegid, Mary McAsam, Molenwerf 1, 1014 AG Amsterdam, The Netherlands. Fax: +31 20 4853342, e-mail: m.mcadam@elsevier.nl

Neue Gesellschaft:

Gesellschaft für Biologische Systematik e.V., Geschäftsstelle Frau Simone Janett, Lehrstuhl Spezielle Zoologie, Fak. Biologie der Ruhruniversität Bochum, 44780 Bochum, Tel.: 0234-32 24563. e-mail: Johann.W.Waegele@ruhr-uni-bochum.de

Neue Bücher

Encyclopedic Reference of PARASITOLOGY. Heinz Mehlhorn (Ed.), Second Edition, Springer. URL: <http://www.springer.de/parasitology>

- * 2 volume set, plus bonus CD-ROM with complete text fully searchable and hyperlinked: DM 599; £ 206.50; FF 2257; Lit 661,550; sFr 516. ISBN 3-540-66239-1
- * Volume 1: DM 379; £ 130.50; FF 1428; Lit 418.580; sF 326. ISBN 3-540-66819-5
- * Volume 2: DM 298; £ 103; FF 1123; Lit 329,120; sF 257. ISBN 3-540-66829-2
- * Electronic version: DM 394.40 (incl. 16% VAT); £ 125,46; FF 1299,33; Lit 386,340; sF 293 (plus local VAT). ISBN 3-540-14825-6

Personalialia

Mitgliederzahl

Die DGP hat derzeit 529 Mitglieder

Geburtstage

Wegen einiger sicher berechtigter Klagen (was nützt schon eine Geburtstagliste, wenn Gratulationen zur richtigen Zeit nicht möglich sind?!) werden von jetzt an die vollständigen Daten angegeben, nachträglich aus der im letzten Rundbrief erschienenen Liste auch für diejenigen Mitglieder, deren Geburtstage in diesem Jahr noch bevorstehen. Dieses sind der 60. Geburtstag von W. Böckeler (17.09.), D. Svilenov (28.10.) und H. Hinaidy (03.12.), der 65. von B. Enders (19.10.), A. Ebrahimzadeh (10.10.) und E. Führer (12.11.), der 70. von R. Garms (31.10.) und der 75. von M. Saathoff (13.12.).

In den ersten Monaten des Jahres 2002 begehen ihren

60. Geburtstag

Prof. Dr. rer. nat. Gunther Nogge, Köln, am 10.01.
Prof. Dr. med. Rolf H. Schirmer, Heidelberg, am 01.02.
Msc Robert Nelson Dahlin, Marburg, am 13.03.

65. Geburtstag

Prof. Dr. med. vet. Klaus Janitschke, Berlin, am 13.02.
PD Dr. rer. nat. Bernd Pelster, Köln, am 17.02.
Dr. rer. nat. Ingomar Krehan, Köln, am 01.04.
Dr. med. vet. Siegfried Drost, Ludwigslust, am 15.04.
Prof. Dr. rer. nat. Eckhard Werries, Osnabrück, am 21.04.
Prof. Dr. rer. nat. Wilhelm Becker, Hamburg, am 26.04.
Prof. Dr. med. vet. Wolfgang Raether, Dreieich, am 18.05.

70. Geburtstag

Dr. med. Samuel Paul-Adeyinka, Oweri, Nigeria, am 04.01.
Prof. Dr. med. vet. Erich Kutzer, Wien, am 13.02.
Dr. rer. nat. Günter Madel, St. Augustin, am 17.04.
Dr. sc. Helmut Splisteser, Potsdam, am 28.05.

75. Geburtstag

Prof. Dr. rer. nat. Johannes Müller, Emmendingen, am 18.02.

Wir gratulieren und wünschen Gesundheit, Zufriedenheit und Produktivität oder verdiente Ruhe und Gelassenheit.

Neue Mitglieder der DGP

Frau Dr. rer. nat. Kathy Andrews, Heidelberg
Herr Dr. med. Stefan Binder, Hannover
Herr Dr. rer. nat. Franco Falcone, Münster
Dr. rer. nat. Stephan Hering-Hagenbeck, Hamburg
Herr Dipl.-Biol. Marc Hessel, Stuttgart
Frau Dr. Ing-Agr. ETH Veronika Maurer, Frick/Schweiz
Herr Dipl.-Biol. Major Patrick Scheid, Koblenz
Frau Dr. med. vet. Petra Scheuermann, Leipzig
Herr Dr. rer. nat. Martin Wiese, Hamburg

Austritte aus der DGP

Dr. rer. nat. Anneliese Bohn
Dr. rer. nat. Susanna Eichenlaub
Dr. rer. nat. Andreas Lignau
Alexander Prange
Dr. rer. nat. Kornelia Schult
Jürgen Werner
Dr. rer. nat. Stefan Wunsch

Wer weiß etwas über...

Frau Dr. Sabine Kowalik, Grünhagen ?

NACHRUF

Prof. Dr. Hans-Jürgen Bürger, 22. 02. 1937 - 14. 08. 2001

Ehemaliger Geschäftsführender Direktor des Instituts für Parasitologie
der Justus-Liebig-Universität Gießen
und
ehemaliger Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Parasitologie

H.-J. Bürger wurde in Osterode (Ostpreußen) als Sohn eines Tierarztes geboren. Von 1956 bis 1961 studierte er in Hannover und München Veterinärmedizin; 1961 wurde er mit einer parasitologischen Arbeit in Hannover promoviert. Nach Praxis- und Schlachthoftätigkeit in Niedersachsen und Bayern wurde H.-J. Bürger 1963 unter Prof. Dr. K. Enigk wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Parasitologie der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Im Jahre 1975 folgte an der Tierärztlichen Hochschule Hannover seine Habilitation über immunologische Aspekte der Trichinelleninfektion. Dort wurde er 1980 zum außerplanmäßigen Professor ernannt. Im Oktober 1985 folgte H.-J. Bürger dem Ruf auf die C4-Professur für Parasitologie am Fachbereich Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen, die er bis zu seiner krankheitsbedingten Pensionierung im Jahr 1998 innehatte.

Seine Hauptarbeitsgebiete waren Epidemiologie, Pathophysiologie und Bekämpfung der Trichostrongylideninfektion von Wiederkäuern sowie Epidemiologie, Pathophysiologie und Immunologie der Eimerieninfektion des Rindes. Seine Erfahrungen und Erkenntnisse, die er auch während mehrerer längerer Auslandsaufenthalte (u.a. in Tansania) sammelte, schlugen sich in mehr als 110 Original- und Übersichtsarbeiten, Buchbeiträgen sowie zahlreichen wissenschaftlichen Vorträgen nieder; er war Mitautor der 4. Auflage der ursprünglich von Boch und Supperer herausgegebenen Veterinärmedizinischen Parasitologie. Unter seiner Anleitung wurden mehr als 50 Dissertationen angefertigt.

H.-J. Bürger war Parasitologie- und Hochschullehrer aus Passion und mit Hingabe. Auch darüber hinaus hat er sich Verpflichtungen nie entzogen, sei es an der Universität oder in Berufsorganisationen und wissenschaftlichen Gremien. So gehörte er als Fachmann für das Teilgebiet antiparasitäre Desinfektion über 15 Jahre dem Desinfektionsausschuss der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft an und war bis 1995 für mehrere Jahre der 2. Vorsitzende der DVG-Fachgruppe Epidemiologie und Dokumentation. 1987 bis 1996 gehörte er dem Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Parasitologie an und diente ihr von 1993 bis 1996 für zwei Amtsperioden als 1. Vorsitzender.

Wir erlebten mit Bedrückung, wie eine heimtückische Krankheit ihn der Chance beraubte, sein Lebenswerk zu vollenden und trauern um ihn als Mensch und Kollegen.

H. Zahner und C. Bauer, Gießen

Veranstaltungskalender

- Sept 30 - Oct 3 2001 **SITaP 1** (First joint meeting of the Swiss/Italian societies of tropical medicine and parasitology): **Challenges in Tropical Medicine and Parasitology**, Pontresina, Switzerland.
Felix Grimm, c/o Institute of Parasitology, Winterthurerstrasse 266a, 8057 Zurich, Switzerland, Tel: +41(01)635-8505, Fax: +41(01)6358907, E-mail: sitap@vetparas.unizh.ch, URL: <http://www.sstmp.unibe.ch/sitap>
- Oct 4 - 7 2001 **XX Symposium of the Scandinavian Society for Parasitology**
Stockholm, Sweden.
Johan.Lindh@mtc.ki.se, Fax: +46 8 310525
- Oct 5 - 7 2001 **3rd Louis Pasteur Conference: Evolution of Pathogens and their Hosts.**
Institut Pasteur, CIS, 28 rue du Dr. Roux, 75725 Paris Cedex, 15, France.
Fax: 33 1 4061 3405, UR: www.pasteur.fr/infosci/conf/evolpath.html
- Oct 5 - 7 2001 **6th National Conference of Parasitology**, Bulgarian Society for Parasitology, Sofia, Bulgaria.
Dr. Yana Mizinska-Boevska, Institute of Experimental Pathology and Parasitology, Acad. G. Bonchev Street, Bl.25, 1113 Sofia, Bulgaria,
e-mail: boevsky@ttm.bg
- Oct 7-12 2001 **Cryptosporidium: From Molecules to Disease.** Freemantle, Western Ausralia.
Congress West, 3/12 Thelam Street, 6005 West Perth, Australia
Tel: +61 8 9322, Fax: +61 8 9322 1734, elisa@congresswest.com.au
- Oct 14 - 17 2001 **Resistance to Antimicrobial Agents**, Cannes, France.
Omega Studio s.r.l., Via Cenisio, 87, 20154 Milan, Italy.
Tel: +39 02 3494935, Fax: +39 02 3315959,
E-mail: omega@omegastudio.com, URL: <http://www.omegastudio.com>
- Oct 20 - 23 2001 **2nd International European Society for Emerging Infections (ESEI) Congress**, Budapest, Hungary.
Jan Clement, Tel.: 32-16-332-160, Fax: 32-16-332-131,
e-mail: jan.clement@village.uunet.be
- Oct 25 - 28 2001 **Europäischer Kongress Kleintierkrankheiten**, Berlin.
Kongress Organisation Forum Veterinär, Hohenstein 73,
42283 Wuppertal, Tel: 0202/254-5988, Fax: 0202/254-4556
- Oct 27 - 28 2001 **3. Internationale Konferenz FG Pferdekrankheiten, Equine Reproduktionsmedizin**, Leipzig.
Prof. DR. E. Klug, TiHo, Tel. 0522/856-7589
- Nov 3 - 6 2001 **XVII Annual Meeting of the Brazilian Society of Protozoology, Satellite Meeting on Trichomonads and other Anaerobes and Aerotolerant Parasitic Protozoa**, Pouso Alto and Caxambu, State of Minas Gerais, Brazil.
UFRJ - Instituto de Biofísica Carlos Chagas Filho, CCS - Bloco G, Ilha do Fundão, 1949-900, Rio de Janeiro, Brazil, Fax: +55 21 280 8193,
E-mail: protozoa@biof.ufrj.br, URL: <http://www.biof.ufrj.br/protozoa>
- Nov 11 - 15 2001 **50th Annual Meeting of the American Society of Tropical Medicine and Hygiene**, Atlanta, GA, USA.
American Society of Tropical Medicine and Hygiene,
Tel. 847-480-9592, Fax: 847-480-9282, E-mail: astmh@astmh.org
- Dec 3 - 9 2001 **2nd African Acarology Symposium**, Nairobi, Kenya
Dr. Markus Knapp, PO Box 30772, Nairobi, Kenya,
Fax: +254 2 860110/86 1307, e-mail: mknapp@ecipe.org

- Dec 6 - 7 2001 **Vaccines**, Institut Pasteur, Paris, France.
M. Ludovic Drye, Institut Pasteur, Euroconferences, 28 rue du
Docteur Roux, 75724, Paris Cedex, France, Fax: 33 1 406 13405,
E-mail: euroconf@pasteur.fr, URL: <http://www.pasteur.fr/conf/euroconf>
- Dec 6 - 8 2001 **2nd International Congress on Immunosuppression**. San Diego, CA, USA.
Kimberley E. Zavetz, Tel. 201-271-6142, Fax: 201-617,
e-mail: kzavetz@pwcg.com
- =====
- Feb 13 - 16 2002 **11. JT der FG Innere Med. u. klin. Labordiagnostik**, München.
Prof. Dr. Wilfried Kraft, I. Med. Tierklinik, Veterinärstr. 13, 80539 München. Tel. 089 /
2180 - 2647, Fax 089 / 342343
e-mail: wilfried.kraft@med.vetmed.uni-muenchen.de
- Feb 13 - 17 2002 **5th Congress of the West African Society of Parasitology, Principle topics:
Malaria and schistosomiasis in Africa**, Dakar, Senegal.
Pr Samba Diallo, P.O. Box 17617, Dakar, Senegal, Fax: +221 825 3668,
E-mail: parabiol@refer.sn
- Febr 20 - 24 2002 **3rd International Congress on Autoimmunity**. Geneva, Switzerland.
Yehuda Shoenfeld, 3rd Int. Congr. on Autoimmunity,
PO Box 50006, 61500 Tel Aviv, Israel, Tel: 972 3 5140018/9,
Fax: 972 3 5175674/2484, E-mail: autoim2002@kenes.com
- March 11 - 14 2002 **10th International Congress on Infectious Diseases**, Singapore.
ISID, 181 Longwood Avenue, Boston, MA 02115, USA
Fax: +1-617-7311541, E-mail: isidbos@aol.com, URL: <http://www.isid.org>
- March 21 - 23 2002 **Joint Annual Meeting of the German and Dutch Societies for Parasitology
(DGP and NVP) , Lübeck-Travemünde**, Germany
Prof. Dr. Werner Solbach, Mediz. Universität Lübeck, Inst. f. Mediz. Mikrobiologie
u. Hygiene, Ratzeburger Allee 166, 23562 Lübeck,
Tel. 0451-500 2800, Fax: 0451-500 2749, solbach@hygiene.mu-luebeck.de
- Apr 13 - 14 2002 **AT West FG Kleintierkrankheiten**, Soest.
Prof. Dr. L. Brunnberg, Klinik f. kleine Haustiere, Oertzenweg 19b, 14163 Berlin. Tel.:
030 / 8108 - 2398, Fax: 030 / 8108 - 2521
- Apr 24 - 27 2002 **12th European Congress of Clinical Microbiology and Infectious Diseases**,
Milano, Italy.
ESCMID Executive Office, c/o AKM Congress Service, P.O.Box,
CH-4005 Basel, Switzerland, Tel: +41 61 6867711, Fax: +41 61 6867788,
e-mail: info@akm.ch, URL: www.escmid.org
- May 5 - 8 2002 **4th European Congress of Chemotherapy and Infection**, Paris, France.
Congrex Sweden AB, PO Box 5619, Linnegatan, Sweden,
Tel: +46 8 459 6600, Fax: +46 8 661 9125, E-mail: congrex@congrex.se
- May 5 - 8 2002 **10th International Congress on Infectious Diseases**, Singapur.
Norman E. Stein, Executive Director, 181 Longwood Avenue, Boston, MA 02115, USA.
Tel.: +1 61 72 77 0551, Fax: + 1 61 77 31 1541,
E-mail: isidbos@aol.com
- May 22 - 25 2002 **FG Bakteriologie und Mykologie**, Hannover
Prof. Dr. Peter Valentin-Weigand, Inst. f. Mikrobiologie und Tierseuchen, TiHo,
Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover. Tel.: 051

- June 8 - 13 2002 **4th International Congress of Nematology**, International Federation of Nematology Societies (IFNS), Tenerife (Canary Islands, Spain), Tenbel Resort.
<http://www.ifns.org> oder Dr. Maria Arias, CSIC Centro de Ciencias Medioambientales, Serrano 115 DPDO, Madrid 28006, Spain.
 URL: <http://www.ifns.org>
- June 15 - 17 2002 **AT Ost FG Kleintierkrankheiten**, Schwerin.
 Dr. Jeanette Albrecht u. Dr. Günther Albrecht, Am Grünen Tal 32, 19063 Schwerin, Tel.: 0385 / 3977 - 182, Fax: 0385 / 3977 - 186
- July 2 - 12 2002 **2nd International Congress on Phthiraptera**, University of Queensland, Brisbane, Australia
- July 15 - 20 2002 **17th World Conference on Health Promotion and Helth Education — Health: An Investment for a Just Society**, Paris, France.
 UIPES, 2 rue Auguste Comte, 92170 Vanves, France,
 Tel:33-1-46 45 00 59, FAX: 33-1-46 45 00 45, juhpemcl@worldnet.fr
- July 20 - 27 2002 **Fourth International Conference on Ticks and Tick-borne Pathogens (TTP4)**, Banff, Alberta Canada.
 TTP4 Conference Secretariat, Department of Biological Sciences, University of Alberta Edmonton, Alberta Canada T6G 2E9. Tel: ++1-780-492-3308,
 Fax: ++1-780-492-9234, e-mail: TTP4@biology.ualberta.ca
- July 24 - 27 2002 **6th International Meeting on Molecular Epidemiology and Evolutionary Genetics in Infectious Diseases (MEEGID - VI)**, Paris, France.
 Michel Tibayrenc, Altaf A. Lal, Geneviève Milon or Patrick Grimont,
 Tel: +33 (0) 467416207, Fax: +33 (0) 467416299,
 E-mails: Michel.Tibayrenc@mpl.ird.fr, aal1@cdc.gov, gmlon@pasteur.fr or pgrimont@pasteur.fr, URL: <http://cepm.mpl.ird.fr>
- Aug 18 - 22, 2002 **The 9th International Lyme Disease Conference**, New York, USA
 Heather Drew, Tel.: 770-751-7332, Fax: 770-751-7334,
 e-mail: h.drew@imedex.com
- Aug 18 - 22, 2002 **XVI IEA World Congress of Epidemiology**, Montreal, QC, Canada
 Carol Damiani, Tel.: 1-514-286-0855, Fax: 1-514-286-6066,
 E-Mail: DamianiC@eventsintl.com
- Sept 4 - 10 2002 **ICOPA X, Tenth International Congress of Parasitology: Parasitology in a New World**, Vancouver, British Columbia, Canada
 The ICOPA X Secretariat c/o Venue West Conference Services LTD, #645-375 Water Street, Vancouver, British Columbia, V6B 5C6, Canada.
 Tel: (604) 681 5226, Fax: (604) 681 2503, congress@venuewest.com and
 Dr Martin Adamson, E-mail: adamson@zoology.ubc.ca,
 URL: <http://www.zoology.ubc.ca/icopa/>
- Sept 8 - 13 2002 **XI International Congress of Acarology, Meria, Yucatan, Mexico**
 Universidad Nacional Antinoma de Mexico, e-mail: xi_ica@ibiologia.unam.mx
- Sept 22 - 26 2002 **Woods Hole Molecular Parasitology Meeting**, Marine Biological Laboratory, Woods Hole, MA, USA. URL: <http://www.mbl.edu/MPM/>
- Sept 25 - 29 2002 **World Veterinary Congress**, Tunisia.
 Conseil National de 'Ordre des Médecins Vétérinaires de Tunisie
 P O Box 267, Tunis-Mahrajène, 1082 Tunisie, Tel/Fax: (216-1) 565.009
 Tel: (216) 566.881, Fax: (216) 380.210, conordvet@planet.tn
- Sept 9 to Oct 3 2002 **The 18th CODATA Conference - „Frontiers of Scientific and Technical Data“**, Montreal, Canada.

Issues: Emerging tools and techniques for data handling, Interoperability and data integration, Data archiving, Legal issues in the use of scientific and technical data, Information economics for scientific and technical data, Ethics in the use of scientific and technical data.

URL: <http://www.codata.org>

Oct 19 - 20 2002

AT Süd FG Kleintierkrankheiten, Augsburg

Dr. Hermann Unger, Inst. f. Virologie VUW, Veterinärplatz 1, A - 1210 Wien, Tel.: +43 / 1 / 25077 - 2314, Fax: +43 / 1 / 25077 - 2390

e-mail: hermann.unger@vu-wien.ac.at

Nov 10 - 14 2002

ASTMH 51th Annual Meeting, Adam's Mark Hotel, Denver, Colorado.

American Society of Tropical Medicine and Hygiene,
60 Revere Drive, Suite 500 Northbrook, Illinois 60062, USA.

Tel: (847) 480-9592, Fax: (847)-480-9282, 0

URL: <http://www.astmh.org/meetings>.